

Das Ehrenbanner des verpflichtet

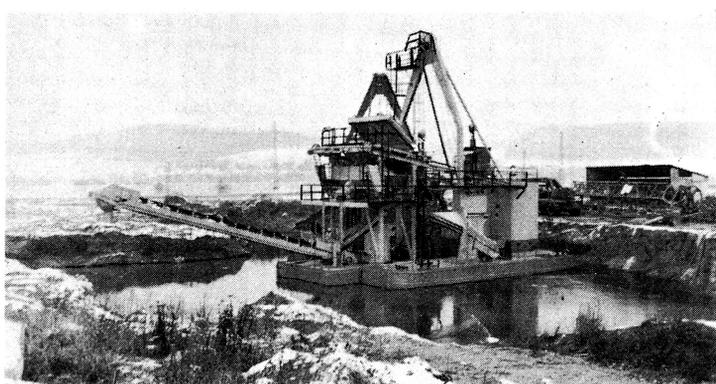
ZK

Am Vorabend des VII. Parteitages der SED wurden die Werktätigen unseres VEB Oderwerft Eisenhüttenstadt für ihre hervorragenden Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb mit dem Ehrenbanner des ZK ausgezeichnet. Diese hohe Auszeichnung ist uns Ansporn und Verpflichtung für neue Leistungen bei der Vollendung des Sozialismus in der DDR. Die Mitglieder der Parteiorganisation und alle Angehörigen des Betriebes sind stolz darauf, daß sie durch kontinuierliche Planerfüllung, vorfristige Realisierung der Exportverpflichtungen nach Vietnam und die Erwirtschaftung eines zusätzlichen Betriebsergebnisses von 106 TMDN mitgeholfen haben, unser sozialistisches Vaterland und die sozialistische Völkerfamilie zu festigen. Bei dem Erreichten können wir aber nicht stehenbleiben. Der VII. Parteitag verlangt Spitzenleistungen auf allen Gebieten, besonders aber in der industriellen Produktion. Wir stellen uns daher in der Parteiorganisation die Frage: Wie können wir die Parteiarbeit weiter stabilisieren, um mit den Maßstäben des VII. Parteitages dafür zu sorgen, daß unser Betrieb noch besser als Schrittmacher wirksam wird? Es ist sicher noch verfrüht, ein fertiges Programm dafür auf den Tisch zu legen, weil alle Materialien des VII. Parteitages von uns noch nicht restlos verarbeitet werden konnten. Wir haben aber alle Seiten der Parteiarbeit analy-

siert, verglichen, wo wir aufholen müssen und welche guten Erfahrungen auszubauen und umfassender anzuwenden sind. Einige Schlußfolgerungen und Gedanken wollen wir hier nennen.

Gründliches Studium der Parteitagebeschlüsse

Die wichtigste Maßnahme unserer Parteiorganisation besteht darin, ein umfassendes Studium zu organisieren. Wir gehen davon aus, daß die Reden und Beschlüsse des VII. Parteitages wissenschaftliche Dokumente sind und daher gewissenhaft und systematisch durchgearbeitet werden müssen. Für die Parteileitungsmitglieder und Gruppenorganisatoren, die Funktionäre der Gewerkschaft, der FDJ und des Frauenausschusses und die leitenden Wirtschaftsfunktionäre bis zu den Meistern begann ein organisiertes Selbststudium nach einem Themenplan, den wir als Parteileitung dafür ausarbeiteten. Das tiefe Eindringen in die Beschlüsse des VII. Parteitages wird weiter ergänzt durch Seminare, die Zirkel des Parteilehrjahres und die stattfindenden Mitgliederversammlungen. In den Mitgliederversammlungen wollen wir die theoretischen Probleme des entwickelten sozialistischen Systems der DDR eng mit den Problemen des Perspektivplanes und den Planaufgaben des Betriebes verbinden. Das Studium und viele



Dieser Schwimmgreifbagger zur Gewinnung von Kies für die Bauindustrie hat ein Leistungsvermögen von 100 t pro Stunde bei einer Fördertiefe von 30 Metern. Er wird von einer Arbeitskraft bedient.

Foto: Werkfoto